

Der Verlauf des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes

Konzeption des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes(I)

Struktur des Vorbereitungsdienstes

- Der Vorbereitungsdienst findet einerseits in der **Schule**, andererseits in den zwei (ISS/Gymnasium/berufl. Schulen) oder drei (Grundschule) **Fachseminaren** sowie im **Allgemeinen Seminar** statt.
- Verantwortlich die für gesamte Organisation und Durchführung der Ausbildung ist die / der **Leiterin / Leiter des Schulpraktischen Seminars**, dem Sie zugewiesen sind. Dieser führt auch das Allgemeine Seminar durch und vermittelt ggf. zwischen Ihnen und der Schulleitung.
- **10 Unterrichtsstunden** Ihrer Gesamtstundenzahl entfallen auf **Ausbildungsunterricht**, den Sie selbstständig durchführen. Die Seminarleitung achtet auf angemessene Ausbildung in den Fächern und verschiedenen Jahrgangsstufen.
- **9 weitere Stunden** stellen Sie der **Schule** zur Verfügung. Über die Verteilung dieser Stunden entscheidet allein die Schulleitung, sofern sie nicht den Zielen der Ausbildung zuwiderlaufen. Für diesen Anteil können Sie auch Reduktion beantragen.
- **7 Stunden** werden für die Arbeit in den **Seminaren** angerechnet.

Konzeption des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes(II)

Struktur: Beispiel einer Arbeitswoche (Lehramt ISS/ Gym*)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00	FS Physik	Mathe Kl 7			FS Mathe
8.50	FS Physik	Mathe Kl 7	Grundkurs Physik		FS Mathe
10.10	FS Physik		Mathe Kl 10	Mathe Kl 7	FS Mathe
11.00		Physik KL 9	Mathe Kl 10	Mathe Kl 7	
12.10		Physik Kl 9		Physik Kl 7	Grundkurs Mathe
13.00	Grundkurs Physik		Grundkurs Mathe	Physik Kl 7	Grundkurs Mathe
14.20	Grundkurs Physik	Mathe Kl 10			
15.15	Grundkurs Physik	Mathe Kl 10	Allgem. Seminar		
16.00			Allgem. Seminar		
17.00			Allgem. Seminar		
18.00	Vor- und Nachbereitung				

* Für das Lehramt an Grundschulen finden ein weiteres Fachseminar sowie 2 weitere Unterrichtsstunden statt

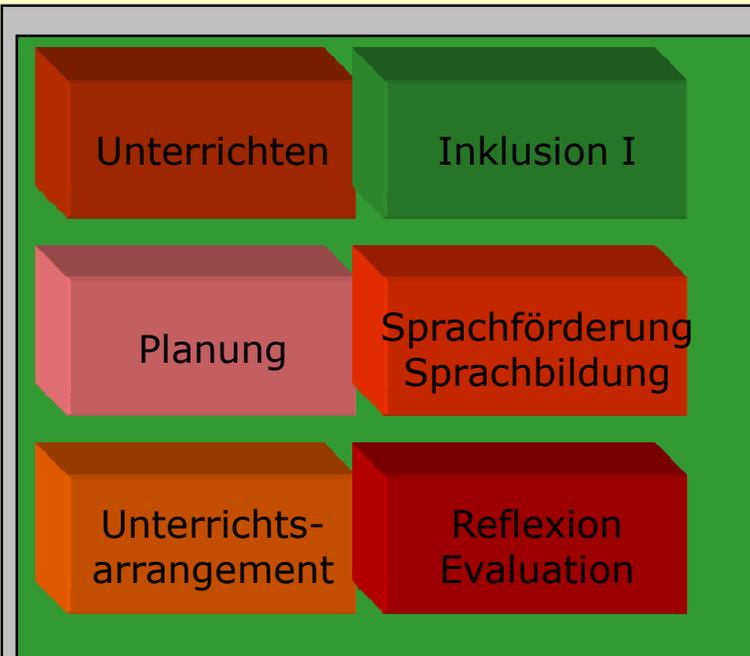
Konzeption des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes(III)

Struktur: Zeitlicher Ablauf

- Einstellung / Vereidigung (Feb./ Aug)
- Modulprüfung I (nach Absolvieren von mind. 4 der 6 Bausteine Unterrichten)
- Modulprüfung II (nach Absolvieren von mind. 3 der 4 Bausteine Erziehen und Innovieren)
- Während jedes Halbjahres 2 Unterrichtsbesuche durch die Fachseminarleitung (FS)
- Nach jedem Halbjahr: Gutachten über den Ausbildungsstand (FS)
- Zulassung zur unterrichtspraktischen Prüfung: Nach den beiden Modulprüfungen etwa in der Mitte des 3. Halbjahres. Die Schulleitung und die Leitungen der Fachseminare erteilen je eine Ausbildungsnote.
- Vor Beendigung des 3. Halbjahres: Unterrichtspraktische Prüfung in zwei Fächern (2 benotete Lehrproben für die Staatsprüfung)
- Zeugnisausgabe am Ende des 3. Halbjahres

Modularisierung: Inhalte der Module

Modul Unterrichten



Modul Erziehen und Innovieren



Wahlbausteine

